



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/846
24. April 2008

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

710. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 710, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 846
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN
DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ
(ASRC) 2008**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 838 über das Datum der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2008,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2008 gemäß dem Programm, der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2008

Wien, 1. und 2. Juli 2008

Programm

Dienstag, 1. Juli 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung I: Transnationale Herausforderungen an die Sicherheit im OSZE-Raum

Mittwoch, 2. Juli 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung II: Der aktuelle Stand der Rüstungskontrollvereinbarungen, der VSBM und des Sicherheitsdialogs im OSZE-Raum
- 15.00 – 17.45 Uhr Arbeitssitzung III: Frühwarnung, Konfliktverhütung und -lösung, Krisenbewältigung und Konfliktnachsorge, einschließlich des Einsatzes des relevanten OSZE-Instrumentariums
- 17.45 – 18.15 Uhr Schlusssitzung

Tagesordnung

Eröffnungssitzung (1. Juli 2008, 10.00 – 13.00 Uhr):

Die Eröffnungssitzung unter dem Motto „Herausforderungen an die kooperative Sicherheit und Antworten der OSZE“ wird mit einem Rückblick über die letzten Jahre und einem Ausblick auf die vor der OSZE liegenden Herausforderungen den Rahmen für die Konferenz abstecken und dabei die 2003 verabschiedete OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert berücksichtigen. Die Sitzung wird den Teilnehmerstaaten und anderen Teilnehmern an der Konferenz Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch über die derzeitige Sicherheitslage im OSZE-Raum sowie über den Stand der Umsetzung der OSZE-Beschlüsse und -Verpflichtungen geben, sowie darüber, wie man diese insgesamt funktionsfähig machen könnte.

Arbeitssitzung I: Transnationale Herausforderungen an die Sicherheit im OSZE-Raum
(1. Juli 2008, 15.00 – 18.00 Uhr):

Die Arbeitssitzung I wird sich auf die Umsetzung der OSZE-Beschlüsse zur Bekämpfung des Terrorismus, des unerlaubten Waffen- und Drogenhandels und des Menschenhandels konzentrieren. Gegenstand der Erörterung werden die praktische Umsetzung des Konzepts für Grenzsicherung und Grenzmanagement (BSMC) und die Anwendung des BSMC im Sinne des Beschlusses Nr. 4/07 des Ministerrats über das Engagement der OSZE für Afghanistan und anderer relevanter Beschlüsse sein. Es können auch weitere notwendige Schritte in Bezug auf das BSMC erörtert werden.

Arbeitssitzung II: Der aktuelle Stand der Rüstungskontrollvereinbarungen, der VSBM und des Sicherheitsdialogs im OSZE-Raum (2. Juli 2008, 10.00 – 13.00 Uhr):

Die Arbeitssitzung II wird die aktuelle politisch-militärische Lage, die Reaktion der OSZE auf neue Bedrohungen und den Wert des Sicherheitsdialogs der OSZE, ihrer Rüstungskontrollvereinbarungen und der VSBM im OSZE-Raum beurteilen. Die Sitzung wird sich auch mit der Zukunft der bestehenden Rüstungskontrollvereinbarungen und VSBM auseinandersetzen und gegebenenfalls Empfehlungen abgeben.

Arbeitssitzung III: Frühwarnung, Konfliktverhütung und -lösung, Krisenbewältigung und Konfliktnachsorge, einschließlich des Einsatzes des relevanten OSZE-Instrumentariums (2. Juli 2008, 15.00 – 17.45 Uhr):

Die Arbeitssitzung III wird Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch über Fragen im Zusammenhang mit Konflikten im OSZE-Raum einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen geben. Die Sitzung wird die Effizienz bestehender OSZE-Mechanismen und -Verfahren bewerten und erörtern, ob diesbezüglich Bedarf an neuen Maßnahmen besteht.

Schlussitzung (2. Juli 2008, 17.45 – 18.15 Uhr):

In der Schlussitzung wird der Vorsitz eine erste Einschätzung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie der auf der Konferenz abgegebenen Empfehlungen vornehmen und auf mögliche weitere Schritte hinweisen.

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2008

Wien, 1. und 2. Juli 2008

Hintergrund

Das Zehnte OSZE-Ministerratstreffen von Porto schuf mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC), um einen Rahmen für einen verstärkten Sicherheitsdialog und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich zu bieten, um Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen zu geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen zu fördern.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden wird in der Eröffnungs- und der Schluss-sitzung den Vorsitz führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und mindestens ein Berichterstatter bestellt. Der/Die Berichterstatter wird/werden bei der Vorbereitung der Sitzung als Koordinator/en fungieren.

Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der zweiten Sitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des Konfliktverhütungszentrums den Vorsitz führen wird.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schluss-sitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit den Vorsitzenden des FSK und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitzende wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner der OSZE werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollten gegebenenfalls Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren eingeladen werden.

Als internationale Organisationen können die im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden, die im Beschluss Nr. 807 des Ständigen Rates vom 1. November 2007 erwähnt sind.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, international renommierte „Think-Tanks“ sowie NROs einzuladen, Hauptreferenten zu entsenden oder Mitglieder nationaler Delegationen zu stellen.

Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von fünf Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für inhaltliche, themenbezogene und lebhaft erörterte Diskussionen in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter eine Begrüßungsansprache halten und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit prüfen, einen hochrangigen Ehrengast einzuladen, der die Konferenz eröffnet.

Die Arbeitssitzungen sind einem bestimmten Thema gewidmet, zu dem ein oder zwei Hauptreferenten eine Einführung geben, an die eine Erörterung von in der Tagesordnung angeführten relevanten Unterthemen anschließen kann.

Ziel ist eine lebhaft und offene Diskussion.

Zur Steigerung der Wirksamkeit sicherheitsbezogener Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass die sicherheitsrelevanten Berührungspunkte ebenso wie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen in jeder der Sitzungen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst lebhaften Diskussion sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 6. Juni 2008 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der

Konferenz – das OSZE-Sekretariat über die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegationen informieren.

Bis 20. Juni 2008 können die Teilnehmerstaaten und anderen Konferenzteilnehmer schriftliche Beiträge einreichen, auch solche, die zu Hauptreferaten Stellung nehmen.

Die schriftlichen Beiträge sind an das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) zu richten, das sie anschließend verteilt. Die Informationen können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

Leitlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen zur Diskussion anregen, indem sie geeignete Fragen aufwerfen und, unter Berücksichtigung der OSZE-Realität, mögliche Empfehlungen abgeben.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag an der Debatte zu beteiligen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten bis 2. Juni 2008 dem KVZ einen schriftlichen Beitrag und einen kurzen Lebenslauf übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte die Delegationen zum Dialog anregen und dessen Richtung vorgeben. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls Punkte mit Bezug zum Thema der Eröffnungssitzung und der Arbeitssitzung herausgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder Schwerpunkte zu setzen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in den betreffenden Sitzungen thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungsmöglichkeiten, in der Sitzung gemachte Vorschläge und andere sachbezogene Informationen eingehen.

Persönliche Meinungen dürfen nicht vorgebracht werden.

Leitlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themenbereichs der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale Organisationen sollten dem KVZ bis 2. Juni 2008 für die Teilnehmer der ASRC sinnvolle sachbezogene Informationen vorlegen.